AUSZUG AUS DEM PROTOKOLL
SITZUNG VOM 25. MAI 2023

GESCH.-NR.	2022-1741	
BESCHLUSS-NR.		
IDG-STATUS	öffentlich	
SIGNATUR	**28** **28.03** **28.03.30**	**LIEGENSCHAFTEN, GRUNDSTÜCKE** **Einzelne Liegenschaften und Grundstücke in eD alph** **Kindergärten**
BETRIFFT	**Antrag des Stadtrates betreffend Genehmigung Objektkredit für die Sanierung und Erweiterung des Kindergartens Chelleracher / Substantielles Protokoll**	

[…]

2. Geschäft-Nr. 2023/013
Antrag des Stadtrates betreffend Genehmigung Objektkredit für die Sanierung und Erweiterung des Kindergartens Chelleracher

ANTRAG DES STADTRATES

Der Stadtrat unterbreitet dem Stadtparlament mit Beschluss (SRB-Nr. 2023-24) vom 2. Februar 2023 mittels Auszug aus dem stadträtlichen Protokoll vom 2. Februar 2023 folgenden Antrag:

DAS STADTPARLAMENT

AUF ANTRAG DES STADTRATES
UND GESTÜTZT AUF ART. 21 ZIFF. 5 DER GEMEINDEORDNUNG

BESCHLIESST:

1. Für die Sanierung und Erweiterung des Kindergartens Chelleracher in Illnau wird ein Objektkredit von Fr. 3'600'000.- zu Lasten der Investitionsrechnung, Projekt-Nr. 4230.5040.013 (Sanierung/Erweiterung Kindergarten Chelleracher - Bau), bewilligt.
2. Die Kreditsumme erhöht sich bzw. reduziert sich allenfalls um die Mehr-/Minderkosten, welche durch die Bauteuerung, von der Erstellung des Kostenvoranschlages bis zur Ausführung, entstehen. Als Stichtag gilt der 1. April 2022.
3. Zeigt der detaillierte Kostenvoranschlag aufgrund der Submissionen eine Kostenüberschreitung von mehr als 10 % gegenüber dem bewilligten Kredit, ist dem Stadtparlament eine neue Vorlage zu unterbreiten. Bei der Berechnung der Kostenüberschreitung ist die allfällige Bauteuerung zu berücksichtigen.
4. Ziffern 1 und 2 dieses Beschlusses unterstehen dem obligatorischen Referendum.

Stadthaus
Märtplatz 29
Postfach
8307 Effretikon

Telefon 052 354 24 16
praesidiales@ilef.ch
www.ilef.ch
facebook.com/stadtilef

Energiestadt
european energy award

AUSZUG AUS DEM PROTOKOLL
SITZUNG VOM 25. MAI 2023

GESCH.-NR. 2022-1741
BESCHLUSS-NR.

5. Mitteilung durch Protokollauszug an:
   a. Abteilung Bildung
   b. Abteilung Hochbau
   c. Abteilung Finanzen
   d. Abteilung Präsidiales, Parlamentsdienst (dreifach)

Für die detaillierten Ausführungen und den exakten Wortlaut des Weisungstextes wird auf die separaten Akten verwiesen.

BERICHT DER RECHNUNGSPRÜFUNGSKOMMISSION

Die Vorberatung dieses Geschäftes fand durch die Rechnungsprüfungskommission statt. Mit Schreiben vom 11. April 2023 unterbreitet die Rechnungsprüfungskommission dem Parlament einstimmig, den Objektkredit für die Sanierung und Erweiterung des Kindergarten Chellerachers zu genehmigen.

PLENARDEBATTE

Verzicht auf die Durchführung einer Eintretensdebatte, da die anwendbaren Bestimmungen der parlamentarischen Geschäftsordnung (Art. 64 GeschO STAPA) eine grundsätzliche Einführungsdiskussion im vorliegenden Fall nicht zwingend vorschreiben.

STADTRÄTLICHE PRÄSENTATION
STADTRÄTIN ROSMARIE QUADRANTI, MITTE
RESSORT HOCHBAU

Gestützt auf Art. 60 Abs. 2 GeschO STAPA wünschte die vorberatende Kommission im Vorfeld der Debatte, dass der Stadtrat die Vorlage im Rahmen einer kurzen Präsentation im Parlamentsplenum erläutert.

Die zuständige *Stadträtin Ressort Hochbau, Rosmarie Quadranti*, präsentiert dem Parlament die Vorlage und nimmt nochmals dezidierten Bezug auf die wichtigsten Eckpunkte und den Kerngehalt des Geschäftes. Rosmarie Quadranti bedient sich dazu einer visuellen Projektion, welche die wichtigsten Inhalte des stadträtlichen Antrages illustriert. Die Projektionsunterlage findet sich im Anhang zu diesem Protokoll. Der materielle Bestandteil der Vorlage ergibt sich im Weiteren aus den detaillierten Geschäftsakten, insbesondere der stadträtlichen Antragsschrift.

Auf die wortgetreue Protokollierung der Ausführungen der Referentin des Stadtrates wird zufolge der eindeutigen Faktenlage und der subsidiär konsultierbaren Dokumente verzichtet.

AUSZUG AUS DEM PROTOKOLL
SITZUNG VOM 25. MAI 2023

GESCH.-NR. 2022-1741
BESCHLUSS-NR.

REFERAT DER RECHNUNGSPRÜFUNGSKOMMISSION
REFERENT LUC JACQUAT, SVP

Luc Jacquat, SVP, in seiner Funktion als Referent der Rechnungsprüfungskommission, fasst mündlich das zusammen, was das vorberatende Gremium bereits schriftlich im zu Grunde liegenden Kommissionsbericht vom 11. April 2023 zur Vorlage resümiert hat. Die Rechnungsprüfungskommission erachtet die Vorlage als finanziell angemessen. Sie sieht angesichts der heutigen Umstände den dringenden Handlungsbedarf und stellt fest, wonach das Projekt von einer sorgfältigen Planung mit Weitsicht zeuge, so dass den heutigen und künftigen Anforderungen an einen Kindergarten-Schulbetrieb Rechnung getragen werden kann.

Luc Jacquat weist indessen nochmals auf das bereits schriftlich Ausgeführte bezüglich Schülerinnen- und Schüler-Transport während der Bauphase hin. Die Rechnungsprüfungskommission nahm mit Wohlwollen zur Kenntnis, dass während der Bauphase ein Schulbus eingesetzt wird, um Kinder an die alternativen Standorte zu fahren. Die vorberatende Kommission zieht angesichts der Grösse des abzudeckenden Quartiers allerdings in Zweifel, ob dazu eine Haltestelle ausreicht und ersucht den Stadtrat, eine genügende Anzahl Stopps vorzusehen.

Der Parlamentspräsident erteilt weiteren Mitglieder der Rechnungsprüfungskommission das Wort. Nachdem dieses nicht durch weitere Mitglieder der vorberatenden Kommission beansprucht wird, öffnet er die Diskussion für das Gesamtparlament.

VOTEN GESAMTPARLAMENT

ANNINA ANNAHEIM, SP

Annina Annaheim, SP, teilt namens der angeschlossenen Fraktion mit, wonach sie mit Freude, den Baubeschrieb des zur Sanierung und Erweiterung vorgesehenen Kindergartens Chelleracher begutachtet habe. Die Fraktion könne sodann auch den Antrag des Stadtrates vorbehaltlos unterstützen.

Die SP-Fraktion zeigt sich von der soliden Bauweise überzeugt und erachtet es als glücklichen Umstand, für die Investitionen qualitativ hochstehenden Schulraum als Gegenwert zu erhalten, der das Prädikat «state of the art» wirklich verdiene.

Besonders erfreulich erachtet die SP-Fraktion den Umstand, wonach eine Erdsondenheizung geplant sei und dass die ursprüngliche Photovoltaikanlage zu einer Volldachversion ausgeweitet worden sei. Das Ansinnen, Dächer möglichst vollflächig für die Energieproduktion auszunutzen, sei ganz im Sinne der SP. Damit trage man zur inländischen Stromproduktion bei, und dies erst noch an einer Stelle, wo sonst einfach ein Eternit-Dach geplant würde.

Dass die vorhandenen Galerien auch im neuen Kindergartenprojekt fortbestehen, freue Annina Annaheim persönlich ganz speziell, habe sie doch mit einem ihrer Kinder damit sehr gute Erfahrungen sammeln dürfen. Die Galerien zeichnen sich als wertvolles und spannendes Element aus, die sowohl Lehrpersonen als auch Kindern Platz für Abwechslung und ein Ort des Rückzuges bieten.

Die SP-Fraktion zeigt sich zusammenfassend mit den Plänen um Umbau des Kindergartens sehr zufrieden und freut sich auf einen zeitgemässen, modernen und qualitativ hochstehenden Kindergarten.

AUSZUG AUS DEM PROTOKOLL
SITZUNG VOM 25. MAI 2023

GESCH.-NR. 2022-1741
BESCHLUSS-NR.

ALEXANDER SALIM, FDP/JLIE

Alexander Salim, FDP/JLIE, gibt namens der angeschlossenen Fraktion bekannt, wonach sich diese den wohlwollenden Voten anschliesse. Sie befürworten die Genehmigung des Objektkredites für die Sanierung und die Erweiterung des Kindergarten Chelleracher.

Alexander Salim habe selber dort den Kindergarten besucht – und nun, Jahrzehnte nach ihm, tun es ihm seine Söhne gleich und frequentieren den «Chindsgi» am selben Standort. Alexander Salim kam allerdings nicht umhin festzustellen, dass sich sowohl an der Infrastruktur als auch an der Ausstattung während der dazwischenliegenden Zeitspanne kaum etwas verändert habe.

Nur schon deshalb liesse sich feststellen, wonach eine Sanierung tatsächlich überfällig erscheine. Allerdings vermögen die Projektraumkonzepte tatsächlich zu überzeugen; ebenso die Tatsache, wonach die Sanierung und Erweiterung auch zahlreiche zeitgemässe energetische Massnahmen vorsehe. Im Weiteren sei zu begrüssen, dass durch die Erweiterung beanspruchtes Land durch Aufschüttungen wieder zurückgewonnen werden könne.

Ebenso sei positiv zu erwähnen, dass der Standort als solcher erhalten bliebe und man sich nicht dazu habe hinreissen lassen, auf eine Zentralisierung der Kindergärten bei einer Schulanlage zu setzen. Die FDP/JLIE-Fraktion sei froh, dass Stadtrat und Schulpflege sich gegen eine solche Zentralisierungsstrategie ausgesprochen hätten. Einerseits profitiere das Quartier selbst von diesem attraktiven Kindergarten-Standort, anderseits sei aber auch ins Feld zu führen, wonach die Kinder durch die Lage des Kindergartens nicht einen derart weiten Schulweg zurückzulegen haben.

Die FDP/JLIE-Fraktion regt an, in den Erläuterungen bei der Abstimmungszeitung die Frage mit dem Ersatz-Schulbus und den einzuschliessenden Haltestellen zu klären, sodass die Betroffenen von vornweg wissen, wie die Sache während der Bauphase gehandhabt werden soll. Gleichzeitig sie die Stadt bzw. Schule gehalten, die Umsetzung gegenüber den Eltern mit den geeigneten Kommunikationsmitteln anzukündigen.

Alexander Salim bekräftigt die zustimmende Haltung der FDP/JLIE-Fraktion zum stadträtlichen Antrag.

Nachdem weder weitere Mitglieder der Rechnungsprüfungskommission, des Gesamtparlamentes noch des Stadtrates das Wort zu begehren wünschen, leitet der Parlamentspräsident das Beschlussfassungs- bzw. Abstimmungsprozedere ein.

AUSZUG AUS DEM PROTOKOLL
SITZUNG VOM 25. MAI 2023

GESCH.-NR. 2022-1741
BESCHLUSS-NR.

ABSTIMMUNG
zu Dispositivziffern 1, 2 und 3

DAS STADTPARLAMENT

AUF ANTRAG DES STADTRATES
UND GESTÜTZT AUF ART. 21 ZIFF. 5 DER GEMEINDEORDNUNG

BESCHLIESST:

1. Für die Sanierung und Erweiterung des Kindergartens Chelleracher in Illnau wird ein Objektkredit von Fr. 3'600'000.- zu Lasten der Investitionsrechnung, Projekt-Nr. 4230.5040.013 (Sanierung/Erweiterung Kindergarten Chelleracher - Bau), bewilligt.
2. Die Kreditsumme erhöht sich bzw. reduziert sich allenfalls um die Mehr-/Minderkosten, welche durch die Bauteuerung, von der Erstellung des Kostenvoranschlages bis zur Ausführung, entstehen. Als Stichtag gilt der 1. April 2022.
3. Zeigt der detaillierte Kostenvoranschlag aufgrund der Submissionen eine Kostenüberschreitung von mehr als 10 % gegenüber dem bewilligten Kredit, ist dem Stadtparlament eine neue Vorlage zu unterbreiten. Bei der Berechnung der Kostenüberschreitung ist die allfällige Bauteuerung zu berücksichtigen.
4. Ziffern 1 und 2 dieses Beschlusses unterstehen dem obligatorischen Referendum.
5. Gegen diesen Beschluss kann gestützt auf § 21a f. des Verwaltungsrechtspflegegesetzes (VRG) wegen Verletzung von Vorschriften über die politischen Rechte und ihre Ausübung innert 5 Tagen, von der Veröffentlichung an gerechnet, schriftlich Rekurs in Stimmrechtssachen beim Bezirksrat Pfäffikon, Hörnlistrasse 71, 8330 Pfäffikon, erhoben werden.
6. Im Übrigen kann gegen diesen Beschluss gestützt auf § 19 ff. VRG wegen Rechtsverletzungen, unrichtiger oder ungenügender Feststellung des Sachverhaltes oder Unangemessenheit der angefochtenen Anordnung innert 30 Tagen ab Publikation beim Bezirksrat Pfäffikon, Hörnlistrasse 71, 8330 Pfäffikon, schriftlich Rekurs erhoben werden.
7. Mitteilung durch Protokollauszug an:
   a. Abteilung Bildung
   b. Abteilung Hochbau
   c. Abteilung Finanzen
   d. Abteilung Präsidiales, Parlamentsdienst (dreifach)

Dieser Beschluss kam in den zu Dispositivziffern 1, 2 und 3 separat durchgeführten Abstimmungen jeweils mit Einstimmigkeit zu Stande.

AUSZUG AUS DEM PROTOKOLL
SITZUNG VOM 25. MAI 2023

GESCH.-NR. 2022-1741
BESCHLUSS-NR.

Für getreuen Auszug aus dem Protokoll

Stadtparlament Illnau-Effretikon

Marco Steiner
Parlamentssekretär

Versandt am: 26.05.2023